

MEDIENINFORMATION

Politik/ Technologie/ Gesellschaft

Vom Halbleiternetzwerk zum Branchenverband sächsischer Zukunftstechnologien: 15 Jahre Silicon Saxony

- **Hightech-Cluster feiert 15-jähriges Bestehen und blickt optimistisch in die Zukunft**
- **Sächsischer Branchenverband mit europäischem Einfluss**
- **Vorstandsmitglied Helmut Warnecke: „Zusammenarbeit in Clustern steigert Innovationskraft und sichert Sachsens Technologievorsprung in wichtigen Zukunftsfeldern.“**
- **Ministerpräsident Tillich: „Silicon Saxony lebt genau den Netzwerkgedanken vor, mit dem wir bei der Gestaltung des digitalen Wandels erfolgreich sein können.“**

Dresden, 24. März 2016. Die sächsische Hochtechnologie feiert. Vor gut 15 Jahren, am 19. Dezember 2000, schlug die Geburtsstunde des Branchennetzwerks Silicon Saxony e.V. Mit 20 Gründungsmitgliedern als Halbleiterverband gestartet, ist Silicon Saxony heute ein internationales Netzwerk, das die Interessen der sächsischen Zukunftstechnologien sowohl auf Bundesebene als auch in Europa erfolgreich vertritt. „Die vergangenen 15 Jahre waren turbulent, ereignisreich und spannend für den Standort und unseren Verein“, erinnert sich Silicon Saxony-Vorstand Heinz Martin Esser. „Wir durften Bundesminister und Europakommissare im Zentrum der europäischen Mikroelektronik begrüßen – und haben unsere Standpunkte klar und deutlich nach Berlin und Brüssel getragen. Wir waren und sind eine Stimme der sächsischen IT-Industrie.“ Erst im Februar 2016 hat die Bundesregierung mit der Veröffentlichung des Rahmenprogramms „Mikroelektronik aus Deutschland – Innovationstreiber der Digitalisierung“ die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) als Schlüsselindustrie für die deutsche Wirtschaft erneut anerkannt und unterstrichen.

Plattform für Kooperation und Zukunftstechnologien

Aus den ursprünglich 20 Gründungsmitgliedern ist ein internationales Netzwerk mit 320 Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und öffentlichen Institutionen gewachsen, das die Bandbreite und Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Sachsen im Bereich der Hoch- und Zukunftstechnologien abbildet. Dabei steht vor allem die Vernetzung der verschiedenen Industrien unter dem Dach des Branchennetzwerks im Fokus. Angefangen von neuen Materialien und Werkstoffen über Mikroelektronik- und Systemkomponenten bis hin zu Geräten, Maschinen, Anlagen und neuesten Softwarelösungen – die Netzwerkmitglieder sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Informations- und Kommunikationstechnologie aktiv und finden in Silicon Saxony eine Plattform für Zusammenarbeit. „Spartenübergreifende Zusammenarbeit, wie sie für die

Entwicklung zukunftsweisender Hochtechnologien nötig ist, braucht ein Forum – das findet die sächsische Hightech-Industrie in den Arbeitskreisen, Symposien, Konferenzen und Workshops unseres Vereins“, erklärt Vorstand Heinz Martin Esser weiter.

„Ob Smart Systems, energieeffiziente IKT oder Mobilfunkstandards der Zukunft – die Partner und Mitglieder von Silicon Saxony leisten einen wichtigen Beitrag für zukunftsweisende Innovationen ‚Made in Saxony‘“, betont auch Silicon Saxony-Vorstandsmitglied Helmut Warnecke. „Unser Branchennetzwerk zeigt dabei immer wieder, dass die Zusammenarbeit in Clustern die Innovationskraft am Standort steigert und so den sächsischen Technologievorsprung in wichtigen Zukunftsfeldern sichert.“

Branchenverband feiert 15-jähriges Jubiläum

Das mit dem Gold Label für exzellentes Clustermanagement der European Cluster Excellence Initiative¹ ausgezeichnete Hightech-Cluster bringt nun Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft bei seiner Jubiläumsfeier in Dresden zusammen. Neben der Möglichkeit zum Ideen- und Wissensaustausch zwischen Forschung und Industrie schaut die Veranstaltung auf bereits Erreichtes zurück und gibt einen Ausblick darauf, was in den nächsten Jahren noch kommt. Zu Gast ist auch Stanislaw Tillich. „Silicon Saxony ist eine sächsische Erfolgsgeschichte. Seit 15 Jahren trägt das Netzwerk dazu bei, Sachsen als Standort für Informations- und Kommunikationstechnik zu stärken und weiter zu entwickeln. Silicon Saxony lebt genau den Netzwerkgedanken vor, mit dem wir bei der Gestaltung des digitalen Wandels erfolgreich sein können“, so der sächsische Ministerpräsident.

„Wir blicken zurück auf Erfolge wie das Spitzencluster ‚Cool Silicon‘, die von Silicon Saxony mitgegründete europäische Clusterallianz ‚Silicon Europe‘ und eine Reihe von Strategie- und Positionspapieren für die sächsische IKT- und Softwarebranche. Doch wir ruhen uns nicht aus. Die sächsischen und europäischen Hochtechnologiebranchen stehen auch weiterhin vor großen Herausforderungen. Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan“, so Heinz Martin Esser.

Branchengipfel am 31. Mai 2016 in Chemnitz

Der nächste Höhepunkt wird der Sächsische IT-Summit am 31. Mai 2016 sein. Gemeinsam mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderung, dem Branchenverband BITKOM und den Netzwerken Cluster IT Mitteldeutschland und IT-Bündnis Chemnitz lädt Silicon Saxony dann nach Chemnitz ein. Bei der Veranstaltung diskutieren führende Vertreter der sächsischen Digitalwirtschaft die Herausforderungen und Chancen der IT- und Softwareindustrie und ihre Potentiale für die Entwicklung des Freistaates.

¹ <http://www.cluster-analysis.org/gold-label-new>

Für Rückfragen:

WeichertMehner (Agentur), Robert Weichert, Telefon: 0351 50 14 02 00,
E-Mail: info@weichertmehner.com

Über SILICON SAXONY e. V.:

Der Silicon Saxony e.V. ist der größte Industrieverband für Mikro- und Nanoelektronik, Photovoltaik, Software, Smart Systems und Applikationen in Europa. Der Verein wurde im Dezember 2000 als Netzwerk der Halbleiter-, Elektronik- und Mikrosystemindustrie gegründet. Er verbindet Hersteller, Zulieferer, Dienstleister, Hochschulen, Forschungsinstitute und öffentliche Einrichtungen am Wirtschaftsstandort Sachsen. In den 320 Mitgliedsunternehmen, die einen Umsatz von mehr als 4,5 Milliarden Euro pro Jahr erzielen, sind derzeit rund 20.000 Mitarbeiter beschäftigt.